



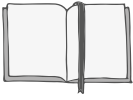
Katholische
Kirche
Esslingen

Einblicke

St. Albertus Magnus
Zur Heiligsten Dreifaltigkeit

Nr. 4 – Samstag, 16. Mai bis Freitag, 26. Juni – 72. Jahrgang





Inhaltsangabe

| | |
|---|-------------|
| Impressum | Seite 2 |
| Vorwort | Seite 3 |
| Familiennachrichten: Zur Heiligsten Dreifaltigkeit | Seite 3 |
| Einblicke: St. Albertus Magnus | Seite 3 – 4 |
| Über den Kirchturm hinaus | Seite 4 – 6 |
| Geistlicher Impuls | Seite 6 – 7 |
| Kinderseite | Seite 8 |



So können Sie uns erreichen

Pfarramt Hlgst. Dreifaltigkeit

Böhmerwaldstr. 2, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 39 63 46 15
Fax 0711 - 39 63 46 916
dreifaltigkeit.esslingen@drs.de
www.katholische-kirche-esslingen-zell.de

Mesner/Hausmeister
Tel. 0711 - 65 29 72 12

Bürozeiten:
Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 bis 15:00 Uhr

Pfarramt St. Albertus Magnus

Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Tel. 0711 - 31 54 60 20
Fax 0711 - 31 54 60 30
stalbertus.esslingen@drs.de
www.stalbertus.de

Bürozeiten:
Montag bis Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch Nachmittag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag Nachmittag 16:00 bis 18:00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nutzen Sie bitte unsere Anrufbeantworter – wir rufen gerne zurück.

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen ist einer unserer Priester aus der Kath. Gesamtkirchengemeinde Esslingen erreichbar unter Tel. 0160 - 90 57 17 11

Bankverbindungen:

Hlgst. Dreifaltigkeit: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE86 6115 0020 0000 9212 51
St. Albertus: Kreissparkasse Esslingen IBAN DE24 6115 0020 0000 9443 86

Impressum:

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Albertus Magnus, Hasenrainweg 40, 73730 Esslingen
Redaktionsteam: Uwe Schindera, Karin Schäfers, Andrea Schaffrath-Bäuerle
Druck: e.kurz+co druck und medientechnik gmbh; Stuttgart; Auflage: 600 Exemplare
Redaktionsschluss der kommenden Ausgabe: 15. Juni 2020, **Zustellbar ab Freitag, 26. Juni 2020**

Neulich las ich von einem jungen Mann. Er beschrieb die heutige Situation ganz treffend: „Es gibt ein Leben mit Corona!“ Ich finde diesen Satz großartig! Erst recht, wenn ich ihn mit dem Jesuszitat aus dem Matthäusevangelium in Beziehung setze. Dann steckt darin nicht nur Trost, sondern Zuversicht und Ermutigung! Meine Kolleg*innen aus dem Pastoralteam waren genau auf dieser Linie, indem sie für ganz verschiedene Personengruppen eigene Gedanken zur Thematik, Impulse zum Weiterdenken und Tipps zur Gestaltung dieser Tage in einem „Corona-Spezial“ zusammentrugen.

Ich wünsche Ihnen allen eine anregende und informative Lektüre.

Bleiben Sie gesund und behüt 'Sie Gott!

PR Uwe Schindera

Familiennachrichten aus Heiligsten Dreifaltigkeit

Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

Frau Hedwig Volk (102 Jahre)

Herr, richte Du sie auf bei Dir!

Termine

Das Pfarrbüro in Zell ist am Donnerstag, 04.06.2020 geschlossen.

Einblicke: St. Albertus Magnus

Besuchsdienst Geburtstag

Aufgrund der momentanen Situation können wir uns, uns nicht wie geplant am Mittwoch 24. Juni persönlich treffen. Die Verteilung der Geburtstagsbriefe werde ich daher vornehmen. Sie aus dem Besuchsdienst holen sie ab dem 25. Juni im Pfarrbüro ab. Neue Geburtstagskinder sind da bereits zugeordnet. Bitte melden Sie sich bei Rückfragen. Es ist für uns alle eine schwierige Zeit und ich wünsche Ihnen und uns allen weiterhin alles Gute und bleiben Sie gesund!

Karin Schäfers



Neues aus dem Kindergarten „St. Albertus“

Vom 18. März bis zum 20. April war der Kindergarten auf Grund der Corona-Krise geschlossen. Seit dem 21. April gibt es eine Notgruppe mit bisher 3 Kindern, doch kommen in den nächsten Wochen noch einige Kinder dazu.

Unser Kindergarten hat im Februar an einem Förderwettbewerb der Sparda-Bank mit dem Projekt „Spielzeugfreier Kindergarten“ teilgenommen und wir erhielten ein Preisgeld von € 250,00. Herzlichen Dank an alle, die für uns votierten. Zusätzlich erhalten wir ein Preisgeld in Höhe von € 1.000,00 für dieses Projekt. Damit würdigte eine Jury bestehend aus Vertretern der Kinderturnstiftung, der Christoph-Sonntag-Stiftung und des WWF das besondere Engagement.

Wir wünschen Ihnen allen, kommen Sie gut durch diese momentan schwierige Zeit und bleiben Sie gesund. Ihr Team vom Kindergarten „St. Albertus“

Familiennachrichten aus St. Albertus Magnus

Sterbefälle

Irmgard Brändle (68 Jahre, Hegensberg); Maria Lang (84 Jahre, Oberesslingen); Hubert Eckel (88 Jahre, Sirnau); Franz Siedler (77 Jahre, Oberesslingen); Engelbert Milde (91 Jahre, fr. Liebersbronn); Sieglinde Markl (89 Jahre, Oberesslingen) *Herr, nimm Du sie auf bei Dir!*

Über den Kirchturm hinaus

Unsere Bücherei ist wieder geöffnet.

Ab Mittwoch, 20. Mai ist unsere Bücherei wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Zwischen 14:30 Uhr – 18:00 Uhr ist das Ausleihen von Büchern zum Schmökern für jedes Alter möglich. Allerdings gelten auch hier Schutzmaßnahmen:

- Schutzmaskenpflicht, 1,50 Meter Abstände,
- Nicht mehr als zwei Besucher*innen innerhalb der Bücherei,
- Handdesinfektion vor und nach dem Betreten.

Lust zum Schmökern macht unsere Bibliothekarin Dagmar Mauz mit folgendem Buch: Delia Owens – „Der Gesang der Flusskrebse“ (Roman).



Fest-Gottesdienste

Leider müssen wir die bevorstehenden Festgottesdienste aufgrund der derzeitigen unser aller Gesundheit gefährdenden Situation absagen. Sowohl bei der Öschprozession an Himmelfahrt, 21. Mai, wie auch bei den Gottesdiensten an Pfingstsonntag, ökumenisch und gemeinsam mit allen Gemeinden am 31. Mai, und Fronleichnam, 11. Juni, können wir die geforderten Hygienemaßnahmen und weitere Vorschriften für die Gottesdienste im Freien nicht gewährleisten! Daher sagen wir diese Gottesdienste in dieser Form ab. Ich bitte um Ihr Verständnis für diese Vorgehensweise. Vielen Dank! *Uwe Schindera*

Wir feiern (wieder) Gottesdienste

Nach Absprachen zwischen den Kirchen und der Landesregierung am 30. April dürfen wir in unsren Kirchen (wieder) Gottesdienste feiern. **Gottesdienste werden in unserer Stadt bis Sonntag, 14. Juni nur im Münster St. Paul gefeiert.** Dies beschloss der Gesamtkirchengemeinderat am 07. Mai. Begründet wird dies mit der Sicherheit für unsere Gottesdienstbesucher und aufgrund der Herausforderung, die die Umsetzung der erforderlichen Hygienemaßnahmen in unseren Kirchen abverlangt. Da die vorsichtige Öffnung unserer Gesellschaft erst am Anfang steht, ist Vorsicht in unseren Kirchen walten zu lassen ein notwendiges Gebot. Unsere Gottesdienste sollen nicht zu einer neuen Infektionswelle beitragen. Der Gesamtkirchengemeinderat ist sich bewusst, dass etliche Gottesdienstbesucher enttäuscht sein werden, dass sie noch einige Wochen auf Gottesdienste in „ihrer“ Kirche warten müssen. Das leitende Gremium unserer Stadt sieht sich aber in der Verantwortung, zur Sicherheit und zur Vermeidung von Infektionen beizutragen.

Zusammengefasst werden noch Monate für alle Gottesdienstfeiern folgende Bedingungen gelten:

1. Es wird nur eine **begrenzte Zahl von Mitfeiernden** bei allen Gottesdiensten geben können. Diese Zahl orientiert sich an der Größe des Kirchenraumes. Zwischen den Mitfeiernden muss **mindestens 2 Meter Abstand nach allen Seiten** (links, rechts, vorne, hinten) gewährleistet sein. Familienmitglieder, die in häuslicher Gemeinschaft leben, werden nicht getrennt. Die einzelnen Sitzplätze müssen gekennzeichnet werden. **Alle Mitfeiernden müssen einen Sitzplatz haben.** Stehplätze sind nicht möglich.

2. Beim **Betreten und beim Verlassen der Kirche** ist ein Abstand von zwei Metern einzuhalten. Menschenansammlungen an den Ein- und Ausgängen sind zu vermeiden.



Über den Kirchturm hinaus

3. In den Kirchen sind Maßnahmen zum Infektionsschutz notwendig. An den Eingängen muss es eine geeignete **Möglichkeit zur Handdesinfektion** geben. Die hygienischen Erfordernisse sind zu beachten. Diese Desinfektionsmöglichkeit wird über einige Monate hinweg benötigt werden.

4. **Gemeindegeseang (d.h. gemeinsamer Gesang aller Mitfeiernden) ist nicht möglich.** Um eine weitere Infektionsquelle zu vermeiden, sind auch alle kircheneigenen Gotteslob-Bücher aus dem Kirchenraum zu entfernen

5. Das Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung** für alle Gottesdienstbesucher wird empfohlen.

6. Es können nur Gottesdienste gefeiert werden, wenn sich **mindestens zwei Ordner/innen** bereit erklären, den Einlass und die Einhaltung der Regeln in den Kirchen zu kontrollieren. Die Ordner/innen müssen eine Mund-Nasen-Bedeckung tragen und dürfen nicht einer Risikogruppe angehören.

7. Es ist eine vorherige telefonische **Anmeldung** (Name, Anschrift) zu den Gottesdiensten im Pfarramt notwendig.

8. **Personen mit Krankheitssymptomen** können nicht an den Gottesdiensten teilnehmen.

Die **Sonntagspflicht** bleibt trotz dieser neuen Möglichkeiten bis auf weiteres ausgesetzt. Für die Mitchristen, die dringend eine **Heilige Messe** mitfeiern wollen, bieten wir ab **Sonntag, 17. Mai** einen Gottesdienst unter den geltenden Hygienebedingungen im **Münster St. Paul** an. Dort können **bis zu 50 Personen** am Gottesdienst teilnehmen. Nach wie vor werden wir über Kopien und über unsere Homepages Gottesdienstvorlagen für Hausandachten anbieten.

Geistlicher Impuls

Dreifaltigkeit – Gemälde von Anne Meyer-Kerner in der Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit Zell

Die Dreieinigkeit/Dreifaltigkeit drückt das Spezifische unseres christlichen Glaubens an einen dreieinigen Gott aus: Vater, Sohn und Heiliger Geist sind Einheit und zugleich in ihrer Person verschieden. Doch wie steht es in unserer Spiritualität um die Dreieinigkeit? Welche Bedeutung kann die Dreifaltigkeit für unsere Begegnung mit Gott, mit den Dreien, und unserem Leben haben? Die Künstlerin Anne Meyer-Kerner aus Esslingen ließ sich in ihrem Gemälde besonders von „Gott ist die Liebe“ inspirieren: Gott ist vollkommen und unendlich. Deshalb liebt er mich vollkommen, unendlich und bedingungslos.



*Was sehen die Betrachter*innen?*

Die Drei (Männer oder Frauen?) in ähnlicher Gestalt mit Heiligenschein sitzen sich zugewandt, die Köpfe geneigt, die Körperhaltung geöffnet auf oder an einem Tisch/Altar. Zwischen ihnen steht ein Kelch in rötlicher Farbe, der in seiner Form von den beiden äußeren Gestalten aufgenommen wird. In der linken Gestalt ist Gott Vater zu erkennen (aufrecht, lichtvoll), in der Mitte der Heilige Geist (erhaben, in den Farben der Liebe) und rechts der Gott Sohn (ergeben, empfangend, das Gewand in Erdtönen). Der Sohn ist nahezu Abbild (Spiegelbild) des Vaters (vgl. Joh 14,9). Die Drei, verschieden und doch eins, scheinen sich einig zu sein.

So deutet mit der Hand Gott Vater auf den Sohn, der Heilige Geist wiederholt, bekräftigt diese Geste, der Sohn, ergebend und annehmend, ist im Begriff, nach dem Kelch zu greifen und aufzustehen, hinabzusteigen. Der Vater scheint mit ihm nach unten zu gehen. Den prominenten Platz in der Mitte nimmt der Heilige Geist ein als der Vollender, der uns Menschen zur Wahrheit führen will.

Mit den Augen der Künstlerin: Was will das Bild sagen?

- Verschiedenheit und Einheit: Als Kreis sind die DREI eins. Zugleich durchströmt das eine göttliche Wesen die DREI, ausgedrückt in der Bewegungslinie im Kreis.
- Der dreieinige Gott liebt vollkommen und unendlich.
- Die Liebe zwischen Vater und Sohn wird durch den Heiligen Geist erhöht: Die Verschiedenheit wird überwunden, geht in eine dritte Dimension über und wird zur Einheit.

Was könnte dies für unsere zwischenmenschlichen Beziehungen bedeuten?

- Die Öffnung dem Dritten gegenüber, Gott, überwindet das Trennende zwischen uns, löst und führt in die Einheit.
- Die Liebe ist nichts Statisches, sondern voller Dynamik. Der Blick beim Betrachten bewegt sich von einem zum anderen.
- Die DREI sind sich einig in der Liebe zu uns Menschen. Die Betrachter*innen werden ins Bild hineingenommen, indem der dreifaltige Gott uns Menschen an den Tisch bittet, zu ihrer Gemeinschaft. So laden die Drei jede und jeden mit in ihre Liebe ein.
- Dem Kelch kommt im Bild eine zentrale Bedeutung zu: In der Menschwerdung Gottes und dem Opfer des Sohnes findet die Dreieinigkeit ihren Abschluss, ihre Vollendung, mit anderen Worten: in der Liebe zu uns Menschen.

Quelle des Bildes und Inhaltes: Gedanken zum Bild Dreifaltigkeit von Anne Meyer Kerner, 15.01.2017. Autorin: Catharina Buck



Die Seite für die Minis

Hallo Kinder, wir haben ein Rezept für ein leckeres Essen für euch. Probiert es einfach mal aus. Guten Appetit.



Luftig und lecker

Arme Ritter

Zutaten:

- 2 Eier
- 3 TL Zucker
- 1 TL Vanillezucker
- 1 kleine Prise Salz
- 200 ml Milch
- 2 Scheiben altes Kastenseiweißbrot oder 2 aufgeschnittene alte Brötchen

Zum Servieren:

- 3 EL Zucker
- 1 TL Zimt
- Kompott



1 Eier in einen tiefen Teller geben und mit einer Gabel verquirlen.

2 Eine kleine Prise Salz, Zucker und Vanillezucker einrühren, bis der Zucker aufgelöst ist.

3 Die Brot- oder Brötchenscheiben in die Eier-Zucker-Milch-Mischung legen und eine Stunde ziehen lassen, bis sie sich vollgesogen haben und weich sind.

4 In einer Pfanne einen Esslöffel Öl und einen Teelöffel Butter auflösen.

5 Die Brötchenscheiben in die heiße Pfanne geben und goldbraun anbraten. Lass dir dabei von einem Erwachsenen helfen!

6 Servieren: Drei Esslöffel Zucker mit einem Teelöffel Zimt vermischen.

7 Die Armen Ritter mit der Zimt- und Zucker-Mischung bestreuen und warm servieren. Wer mag, isst ein Kompott dazu.

